

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD**

### **Asylentscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Thüringen mit Stand: 31. Dezember 2023**

Mit der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/4952 wurde unter anderem erfragt, wie viele Asylbewerber aus welchen Herkunftsstaaten sich zum 30. September 2022 in einem Asylverfahren in Thüringen befunden haben. Mit dieser Kleinen Anfrage sollen die bereits vorliegenden Informationen um die aktuellen Daten ergänzt werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Asylbewerber aus welchen Herkunftsstaaten befanden sich von 2014 bis 2023 jeweils zum Stichtag 31. Dezember in einem Asylverfahren in Thüringen (bitte nach Asylerstverfahren und Asylfolgeverfahren differenzieren)?
2. Wie viele Asylbewerber aus welchen Herkunftsstaaten befanden sich zum 31. Dezember 2023 in einem Asylverfahren in Thüringen (bitte nach Asylerstverfahren und Asylfolgeverfahren differenzieren)?
3. Wie viele noch nicht bearbeitete Asylanträge lagen in Thüringen im Jahr 2022 vor (bitte zum jeweils letzten eines Monats aufschlüsseln)?
4. Wie viele Asylanträge wurden positiv (Anerkennung) bzw. negativ (Ablehnung) beschieden, und bei wie vielen Asylantragsentscheidungen handelt es sich um sogenannte Dublin-Fälle (formale Erledigung durch Nichtzuständigkeit), und wie viele Asylanträge wurden von den Antragstellern zurückgenommen (bitte für das Jahr 2023 jeweils zum Monatsletzten nach den Herkunftsländern aufschlüsseln)?
5. Wie viele Angestellte und Beamte wurden in dem Zeitraum von 2014 bis 2023 jeweils zum Monatsletzten für die Bearbeitung der Anträge bei der Zweigstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Thüringen eingesetzt (bitte nach Jahresscheiben, dem Beschäftigungsverhältnis und Besoldungs- bzw. Lohngruppen aufschlüsseln)?
6. Wie viele Angestellte und Beamte wurden zum 31. Dezember 2023 für die Bearbeitung der Anträge bei der Zweigstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Thüringen eingesetzt (bitte nach dem Beschäftigungsverhältnis und Besoldungs- bzw. Lohngruppen aufschlüsseln)?

Berlin, den 12. Januar 2024

**Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion**

